

MANIFEST



World Lymphedema Day

6. März 2020



- Lymphödeme sind ein weltweites Gesundheitsproblem, das mehr als 250 Millionen Menschen weltweit, darunter Frauen, Männer und Kinder aller Nationalitäten und Bevölkerungsgruppen, betrifft.
- Das Lymphödem ist eine chronische und fortschreitende Erkrankung des Lymphsystems, welches schwere Deformitäten, Behinderungen und lebensbedrohliche Komplikationen verursachen kann, die auch psychische und wirtschaftliche Belastungen verursachen können.
- Viele Beschäftigte in Gesundheitsberufen sind sich der Krankheit, ihrer Anzeichen und Symptome nicht vollständig bewusst, was dazu führt, dass Menschen mit Lymphödemem viele Jahre lang leiden, bevor sie eine Diagnose erhalten und mit der Behandlung beginnen.
- Das öffentliche Bewusstsein und Verständnis für Lymphkrankheiten und deren erheblichen gesundheitlichen Auswirkungen auf das Leben von Menschen mit Lymphödemem, ist nach wie vor gering.
- Menschen mit Lymphödemem benötigen Zugang zu qualifizierten, multidisziplinären Fachzentren mit erfahrenen Spezialisten der Gesundheitsberufe, um eine angemessene Behandlung einschließlich psychologischer und sozialer Betreuung zu erhalten.
- Weltweit besteht ein großer, unerfüllter Bedarf darin, Menschen mit Lymphödemem, sowie deren Familienmitgliedern und Pflegepersonal, die Grundlagen des Selbstmanagements zu vermitteln und diese darin zu unterstützen.
- Die medizinischen Forschungsanstrengungen zur Heilung des Lymphödems und zur Verbesserung der Behandlungen sind im Vergleich zu Krankheiten ähnlichen Ausmaßes und Schweregrades, nicht ausreichend finanziert.

Aus diesem Grund unterstützen wir den 6. März als Welt-Lymphödem-Tag. Wir und die unten unterzeichneten Patientenvereinigungen fordern die Aufmerksamkeit von Politikern, politischen Entscheidungsträgern, Beschäftigten in Gesundheitsberufen, Forschern und der Öffentlichkeit auf die Bedürfnisse derer zu legen, die mit Lymphödemem leben oder Gefahr laufen, diese zu entwickeln. Wir fordern eine Aufstockung der Mittel für medizinische Forschung, Bildungsprogramme für Beschäftigte in Gesundheitsberufen und einen verbesserten Zugang zu spezialisierter Versorgung für Menschen mit Lymphödemem.

